

Monatskurzbericht zur Luftgüte Jänner 2011

Im überdurchschnittlich milden Jänner 2011 gab es größtenteils gute Luftqualität. Im Hallertauer Raum und in den Gebirgsgauen gab es an lediglich drei Tagen erhöhte Feinstaubwerte. In der Stadt Salzburg gab es im Wohngebiet vier Tage, an verkehrsnahen Standorten bis zu acht Tage mit erhöhten Feinstaubwerten. Die Anzahl der Überschreitungstage ist damit für den Monat Jänner unterdurchschnittlich. Die höchsten Feinstaubkonzentrationen wurden am ersten Jänner aufgrund der Silvesterfeuerwerke gemessen.

Bei Stickstoffdioxid kam es am 7. Jänner während der frühen Abendstunden zu einer kurzfristigen Überschreitung des Halbstundengrenzwertes am Rudolphsplatz. Der maximale Wert erreichte dabei $243 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und lag damit über dem Grenzwert von $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Grund für die Überschreitung war der abendliche Pendlerverkehr in Verbindung mit ungünstiger Meteorologie.

Die Monatsmitteltemperaturen lagen je nach Gebiet bis zu 1° über den langjährigen Mittelwerten. Die Niederschlagsverhältnisse waren sehr unterschiedlich verteilt und erreichten im zu trockenen Lungau nur 40%, in der Stadt Salzburg bis zu 140% der langjährigen Klimawerte.

Die genaueren Details zur Luftgüte sind den angeschlossenen Tabellen zu entnehmen:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
Schwefeldioxid	0	=	0	=
Feinstaub PM10	8	-	3	+
Kohlenmonoxid	0	=	0	=
Stickstoffdioxid	10	=	0	=

	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
Ozon	0	0	+	0	0	+

* Anzahl der Tage an denen der Richtwert der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

** Anzahl der Tage an denen der Schwellwert der Informationsstufe von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ überschritten wurde.

*** Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre
 unverändert: = höher: + niedriger: -